

# Umzugscheckliste

Sie möchten umziehen? Zu einem Umzug gehört mehr als Kisten schleppen und Möbel aufbauen. Schon Wochen vorher stehen viele Aufgaben an. Eine gut durchdachte Organisation ist dabei essenziell. Diese Checkliste für den Umzug hilft Ihnen dabei, den reibungslosen Ablauf zu planen.

## Vor dem Umzug:

- Kündigen Sie drei Monate im Voraus Ihren alten Mietvertrag. Im Vertrag steht, ob Sie Schönheitsreparaturen vornehmen müssen.
- Legen Sie ein genaues Umzugsdatum fest, auf welches Sie Ihre Planung abstimmen.
- Entrümpeln Sie rechtzeitig – auch Dachboden und Keller. Brauchbare Möbel nehmen Sozialstationen an. Andere Altlasten müssen Sie zum Wertstoffhof bringen oder beachten Sie Sperrmüllabholung.
- Beantragen Sie Urlaub für den Umzug.
- Egal, ob Sie mit einer Möbelspedition oder in Eigenregie umziehen: Beides sollten Sie acht Wochen im Voraus planen. Organisieren Sie Umzugshelfer, oder beauftragen Sie ein Umzugsunternehmen.
- Mieten oder besorgen Sie sich einen Transporter, wenn Sie in Eigenregie umziehen. Denken Sie auch daran, dass jemand diesen Transporter fahren darf.
- Beantragen Sie evtl. eine Halteverbotszone vor der alten und neuen Wohnung.
- Fordern Sie die Kautions Ihrer alten Wohnung zurück und überwiesen Sie die neue.
- Verbrauchen Sie alle Vorräte und tauen Sie rechtzeitig die Tiefkühltruhe ab. Denken Sie an Verpflegung für die Umzugshelfer.
- Besorgen Sie sich ausreichend Umzugskartons. Je nach Hausstand füllt bereits eine Dreizimmerwohnung bis zu 100 Kartons.
- Besorgen Sie Müllsäcke, Tragegurte, Abdeckfolien und Decken.
- Wenn Sie kleine Kinder haben: Organisieren Sie für den Umzugstag einen Babysitter.
- Informieren Sie sich über Ihre Vertragsbedingungen Ihres Telefon-, Internet- und Kabel-TV-Anschlusses. Kündigen Sie diese Verträge rechtzeitig innerhalb der Kündigungsfrist. Informieren Sie sich über Angebote für Ihre neue Wohnung.

## **Während dem Umzug:**

- Kontrollieren Sie, spätestens bei der Wohnungsübergabe, ob alle Versorgungssysteme intakt sind und Mängel vorliegen, die noch behoben werden müssen. Überzeugen Sie sich davon dass:
  - Wasser- und Stromleitungen in Ordnung sind.
  - das Warmwasser wirklich warm wird.
  - die Herdplatten heiß werden.
  - weder wackelnde Steckdosen oder Anschlüsse ohne Spannung vorhanden sind.

Ein Wohnungsübergabeprotokoll hält etwaige Schäden vor dem Umzug fest.

- Lesen Sie bei beiden Wohnungsübergaben die Zählerstände von Strom, und evtl. Gas und Wasser ab und notieren diese in den Übergabeprotokollen.
- Namensschilder (z. B. Türen, Briefkästen, Klingel) an der neuen Wohnung anbringen und an der alten Wohnung entfernen.
- In der alten Wohnung Gas- und Wasserhähne schließen. Hauptsicherung ausschalten.

## **Nach dem Umzug:**

- Melden Sie sich bei Ihrem neuen Einwohnermeldeamt an. Das neue Anwohnermeldeamt, meldet Sie für Ihren alten Wohnort ab.
- Melden Sie Ihr Fahrzeug bei der zutreffenden Zulassungsstelle um. Seit 01.01.2015 sparen Sie sich die Kosten für ein neues KFZ-Kennzeichen. Sie können dieses weiterhin behalten.
- Richten Sie sich bei der Post einen Nachsendeauftrag ein.
- Melden Sie sich bei Ihrem Strom-, Gas- und Wasserversorgern zeitnah nach den Wohnungsübergaben um. Hierzu benötigen Sie die Zählerstände, welche in den jeweiligen Übergabeprotokollen notiert wurden.
- Informieren Sie die Firmen/Vereine, mit welchen Sie regelmäßig Geschäftsbeziehungen pflegen. z. B.
  - Arbeitgeber
  - Banken
  - Versicherungen
  - Krankenkasse
  - Ämter (Finanzamt, ggf. Arbeitsamt, BAfÖG)
  - Mobilfunkanbieter
  - Vereine
  - Versandhändler (z. B. eBay)
  - Abo-Anbieter für Zeitungen und Zeitschriften
  - Rundfunkgebühren-Stelle (Rundfunkbeitrag, ehemals GEZ)gehen Sie Ihre Kontoauszüge der letzten 12 Monate durch. Wer Ihnen regelmäßig Rechnungen schickt, sollte Ihre neue Adresse erfahren.